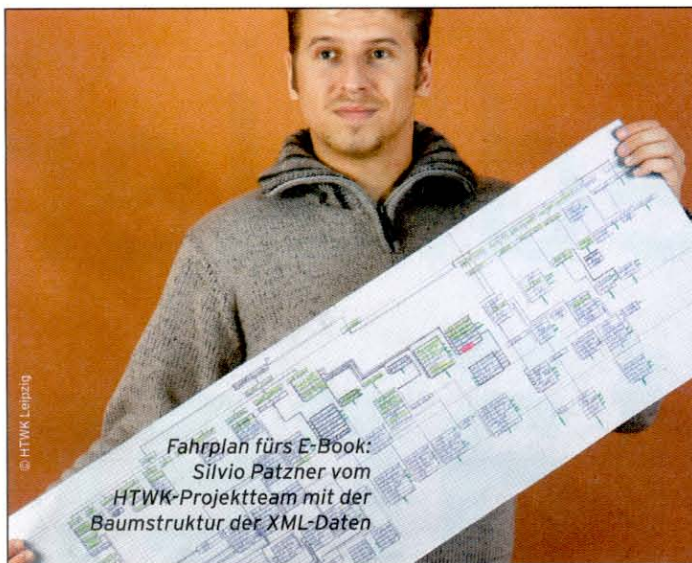


# Klassiker, online erzählt

**XML Medienneutrale Datenhaltung gehört heute zur Ausbildung. Studenten der HTWK präsentieren Texte von Lou Andreas-Salomé als Cross-Media-Edition.**



als sie das neue Nutzungskonzept erarbeiteten, sondern sie mussten ihre Entscheidung auch detailliert begründen, welche XML-Elemente sie wie und in welcher Ausgabeform verarbeitet hatten.

»Ein hartes Stück Arbeit für alle«, meinte Welsch, nachdem die drei Arbeitsgruppen ihre Konzepte präsentiert hatten. Wer die Programmstücke gemeistert und dabei so manchen Schweißtropfen vergossen hatte, durfte darüber jedoch nicht die Frage nach unterschiedlichen Zielgruppen und Nutzerinteressen vergessen.

## Jedes Medium stellt eigene Ansprüche

Ein E-Book-User liest anders als der bibliophile Bücherwurm – was bedeutet das für Formatwahl oder Typografie? Welche Servicekomponenten, etwa Verlinkungen, werden angeboten? Wie groß darf eine Datei sein, um akzeptable Download-Zeiten zu ermöglichen? Wie lassen sich via Website weitere Buchkäufer generieren? Die angehenden Büchermacher der HTWK hatten bei der Präsentation auch ohne Netz und doppelten Boden fast immer die richtigen Antworten parat. Künftig, so Ursula Welsch, sollen sich in Leipzig bereits untere Semester im Umgang mit einer Technologie üben, die sich in den nächsten Jahren immer weiter verbreiten wird.

Nils Kahlefeldt

Das Zauberwort heißt XML. Crossmediales Publizieren, die parallele Konzeption von Buchausgaben, E-Books und zugehörigen Websites ist vor allem bei Fachverlagen seit längerem en vogue.

Doch entstehen auf diese Weise tatsächlich mediengerecht gestaltete Ausgaben, die – inhaltlich, typografisch und funktional an das jeweilige Medium und seine Spezifika angepasst – dem Leser gleichzeitig die Vorteile von herkömmlicher Print- und schöner neuer Elektronik-Welt erschließen? »Nur allzu oft werden E-Books als purer Abklatsch der Printausgabe erstellt«, kritisiert Ursula Welsch, die als freie Fachberaterin für Elektronisches Publizieren unter anderem an der Aka-

demie des Deutschen Buchhandels und an der Leipziger Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) lehrt.

Ihren Leipziger Studenten vom Fachbereich Polygrafische Technik stellte sie eine anspruchsvolle Aufgabe: Es galt, zwei nahezu 100 Jahre alte Werke der Schriftstellerin, Kritikerin und Psychoanalytikerin Lou Andreas-Salomé neu zu editieren: die Erzählung »Ruth« (1895) sowie die Prosaarbeit »Drei Briefe an einen Knaben« (1917), als PoD-Ausgabe und E-Book, kombiniert mit einer Autoren-Website.

Die Inhalte der beiden Originalausgaben sowie weitere Sekundärtexte lagen im XML-Format vor. Die Studierenden hatten sich nicht nur durch einen Dschungel von Software-Problemen zu kämpfen,



**Digitale Ästhetik:**  
Die Erzählung  
»Drei Briefe  
an einen Knaben«  
in der E-Book-Version

**i** Cross-Media-Projekt  
der HTWK Leipzig

Das Editionsprojekt der Leipziger HTWK-Studenten, entstanden als Belegarbeit im Seminar »Crossmediales Publizieren mit XML«, ist auf der Website [www.verlagsherstellung.de](http://www.verlagsherstellung.de) ausführlich dokumentiert.

### Kontakt:

Ursula Welsch  
Neue Medien,  
Beratung Schulung  
Projektmanagement,  
Tachenseestraße 2,  
83373 Taching  
E-Mail: [ursula.welsch@welschmedien.de](mailto:ursula.welsch@welschmedien.de)  
Internet:  
[www.welschmedien.de](http://www.welschmedien.de)



[www.welschmedien.de](http://www.welschmedien.de)